

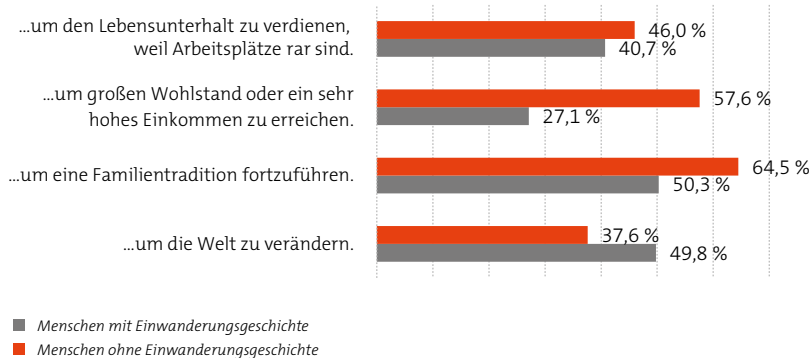
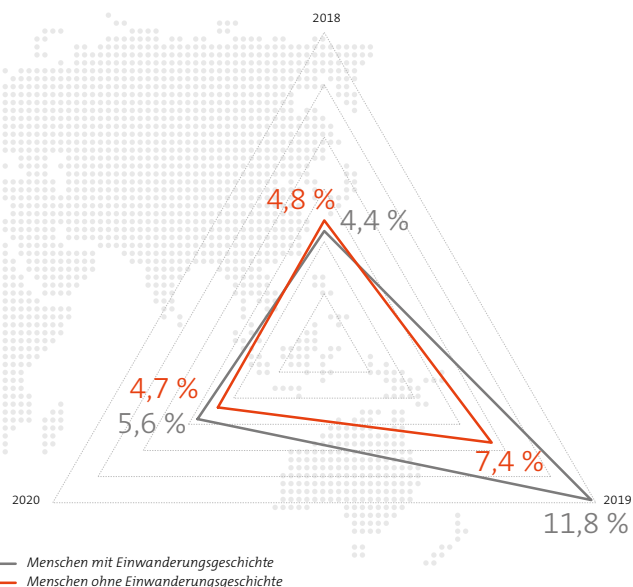
Menschen mit Einwanderungsgeschichte gründen etwas häufiger als Einheimische!

2020 liegt die Gründungsquote* der Menschen mit Einwanderungsgeschichte** in Deutschland bei 5,6 %.



Gründungsquote der Menschen mit und ohne Einwanderungsgeschichte in Deutschland, 2018–2020

Die Gründungsquote* der Menschen mit Einwanderungsgeschichte ist 2020 in Deutschland, wie auch schon in 2019, höher als die Gründungsquote der Menschen ohne Einwanderungsgeschichte. Beide Werte erreichen in etwa das Niveau des Jahres 2018. Der Unterschied zwischen beiden Gründungsgruppen fällt 2020 geringer aus als im Vorjahr. In 2019 gründen Menschen mit Einwanderungsgeschichte ca. 1,6 mal häufiger als Personen ohne Einwanderungsgeschichte, in 2020 gründen sie nur noch ca. 1,2 mal häufiger als die Vergleichsgruppe. Das Jahr 2019 zeichnet sich in den GEM Erhebungen generell durch eine sehr hohe Gründungsquote aus.

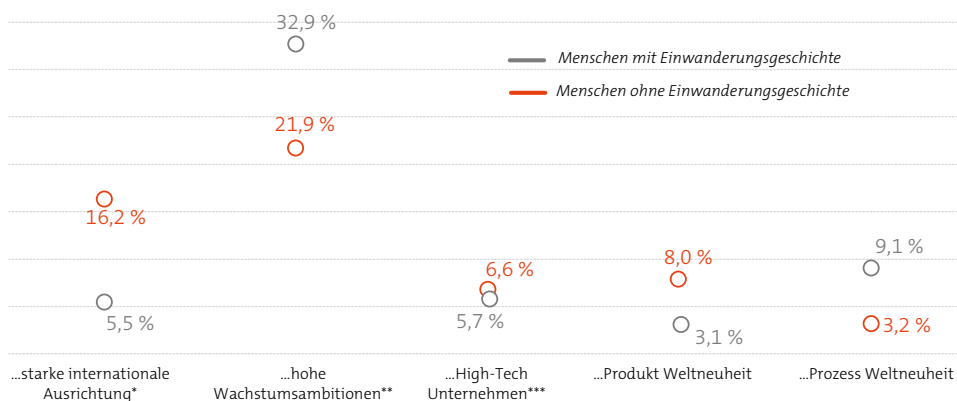


Vergleich der Gründungsmotive der Gründenden mit und ohne Einwanderungsgeschichte in Deutschland in Prozent, 2020

Das ökonomische Gründungsmotiv, größeren Wohlstand oder höheres Einkommen erreichen zu wollen, ist 2020 in Deutschland bei den Gründenden ohne Einwanderungsgeschichte mit 57,6 % häufiger verbreitet als bei den Gründenden mit Einwanderungsgeschichte. Gleichzeitig ist das Motiv „den Lebensunterhalt zu verdienen, weil Arbeitsplätze rar sind“ bei Menschen ohne Einwanderungsgeschichte etwas häufiger verbreitet. Dagegen spielt das Motiv „die Welt zu verändern“ bei Gründenden mit Einwanderungsgeschichte eine deutlich größere Rolle.

Vergleich von Gründenden mit und ohne Einwanderungsgeschichte in Deutschland anhand ausgewählter Faktoren, 2020

Gründende mit Einwanderungsgeschichte haben 2020 in Deutschland bezogen auf das Mitarbeitendenwachstum höhere Wachstumsambitionen als Gründende ohne Einwanderungsgeschichte. Zudem werden von Gründenden mit Einwanderungsgeschichte häufiger Prozess-Weltneuheiten umgesetzt oder geplant. Gründende ohne Einwanderungsgeschichte werden dagegen geringfügig öfter in Technologiesektoren mit High-Tech-Klassifizierung tätig. Auch bei geplanten oder umgesetzten Produkt-Weltneuheiten sind Gründende ohne Einwanderungsgeschichte häufiger vertreten.



* Mehr als 25 % des Umsatzes wird im Ausland erwirtschaftet.

** Das erwartete Mitarbeitendenwachstum ist ≥ 10 Personen und ≥ 50 % in den nächsten fünf Jahren.

*** Das Unternehmen agiert in einem Technologiesektor mit High-Tech-Klassifizierung bzw. erwartet, in einem Technologiesektor mit High-Tech-Klassifizierung zu agieren.